

Der liebe Gott und das Geld

MLFR Der „Talk am Turm“ widmete sich fundiert einem äußerst aktuellen Thema

GLADBECK – Haben Banken und Banker aus der Krise 2008/09 nichts gelernt? Ist die Ökonomisierung der Gesellschaft eine Gefahr für den Glauben? Diese und ähnliche Fragen standen im Mittelpunkt eines Talk am Turm, zu dem das Martin Luther Forum Ruhr in Gladbeck eingeladen hatte.

„Der liebe Gott und das Geld – Vom Ablasshandel bis zur Finanzkrise“ – so aktuell das Thema der jüngsten Auflage der Talkrunde war, so vielschichtig und fundiert wurde es von Thomas Begrich, Finanzchef der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), und Dr. Rolf Gerlach, Präsident des Westfälischen Sparkassen- und Giroverbandes, im MLFR vorgetragen.

Das lag nicht zuletzt an Joachim Hasley, der als ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender der KD-Bank spontan in die Rolle des Moderators geschlüpft war und mit pointierten Fragen das Gespräch lenkte.

So eröffneten sich dem in-

teressierten Publikum nicht nur die Hintergründe der Zerschlagung der West LB, sondern auch die zur ethisch nachhaltigen Anlagepolitik der Evangelischen Kirche oder zur aktuellen Unsicherheit an den Finanzmärkten.

Gerlach, der auch als kommandierender Deutscher Sparkassenpräsident gehandelt wird, bekannte sich klar zur Euro-Rettung und der Einführung

einer Finanztransaktionssteuer. Mit Thomas Begrich war er sich darüber einig, dass Banker auf einer klaren ethischen Grundlage zu handeln hätten. Der EKD-Finanzchef verwies auf die Grundsätze, zu denen sich die Evangelische Kirche bei eigenen Geldanlagen verpflichtet habe. So halte man beispielsweise keine Anleihen von Staaten, die die Todesstrafe praktizierten, die diktato-

risch regiert würden oder die Kinderarbeit zuließen.

Gerlach stellte hingegen das Geschäftsmodell der Sparkassen in den Vordergrund. „Wir machen Geschäfte, die wir verstehen, mit Leuten, die wir kennen.“ Finanzgeschäfte, die mit der Realwirtschaft nichts zu tun haben, sollten zurückgeschraubt werden.

Mit Blick auf das Staats-/Kirchenverständnis plädierte Begrich für die Beibehaltung der Kirchensteuer in Deutschland. „Sie ist kein Privileg, sondern der persönliche Mitgliedsbeitrag bei einer Glaubensgemeinschaft.“ Ähnlich argumentierte Gerlach, als er zum Euro und zu seinen Erwartungen an die Politik befragt wurde: „Europa ist eine Frage von Frieden und Freiheit.“ Es sei ein schwerer politischer und ökonomischer Fehler, diesen Umstand in der aktuellen Diskussion um die Verschuldung einzelner Euro-Staaten beiseite zu schieben. „Diese Fragen sollte man nicht Buchhaltern überlassen.“



Talk über das Geld (v.l.): Thomas Begrich, Moderator Joachim Hasley und Dr. Rolf Gerlach.

FOTO: WILMES

Awi/Bu